

wir stadlinger

www.spoe-stadl-paura.eu

Die neuesten Informationen der SPÖ Stadl-Paura

12/2020 | Zugestellt durch Post.at | Erscheinungsort und Postamt 4651 | Zulassungsnummer 68817L734



Gemeinsam arbeiten

wir für Stadl-Paura

Nehmen Sie sich bitte kurz Zeit für unseren Fragebogen, der der Zeitung beiliegt!

■ Gemeindevorständin **RENATE SCHÖBERL** Obfrau des Kindergarten-, Schul- und Jugendausschusses

VORWORT DER ORTSPARTEIVORSITZENDEN

Von **Renate Schöberl**
Tel: 0664/73341080
E-Mail:
r-schoeberl@gmx.at



*Sehr geehrte Stadlingerinnen,
sehr geehrte Stadlinger,*

falls Sie es noch nicht wussten, dann macht das gar nichts, denn wir wussten es bis vor kurzem auch noch nicht. Aber seit ein paar Wochen pfeifen es die Spatzen schon von den Dächern:

Bürgermeister Popp ist mit seiner FPÖ schon mitten im Wahlkampf!

Im September 2021 finden in OÖ die nächsten Gemeinderats- und Landtagswahlen statt. Natürlich haben wir kurz überlegt, ob, und wenn ja, wie wir auf das Anpatzen von Bürgermeister Popp und seiner FPÖ im „Stadlinger Dialog“ reagieren. Wir sind aber sehr rasch und einstimmig zu dem Entschluss gekommen, dass wir uns nicht auf dieses Niveau herab begeben wollen. Wie schon Bruno Kreisky einst sagte: „Wahlkampf ist die Zeit fokussierter Unintelligenz!“

Wir werden weiterhin unseren vollen Einsatz für unser Stadl-Paura und seine Bürgerinnen und Bürger geben. Für unseren Heimatort wollen wir arbeiten, und nicht für einen Wahlkampf, den eigentlich keiner will.

Dass unsere Arbeit in den Ausschüssen und im Gemeinderat nicht immer mit den Ansichten des Bürgermeisters korrespondiert, liegt in der Natur der Sache. Politische Arbeit muss aber ausschließlich für die Bürger und die Gemeinde geschehen und ist kein Selbstzweck. Wir Gemeindepolitiker müssen auf die Sorgen und Ängste der Bevölkerung eingehen und dürfen diese nicht einfach mit schönen Worten abtun. Das sehen wir als unsere Aufgabe, dafür sind wir Gemeindepolitiker da.

Ist und bleibt Stadl-Paura eine reine Pendlergemeinde???

Am Areal der ehemaligen HITIAG-Fabrik und an anderen Plätzen in Stadl-Paura entstehen in den kommenden 20 Jahren insgesamt 690 neue Wohnungen und gewidmete Bauparzellen. Fast alle im direkten Anschluss an die Maximilian-Pagl-Straße und die Hagerkreuzung. Das bedeutet, dass es bis zum Jahr 2040 um ca. 1.500 StadlingerInnen mehr geben wird.

Grundsätzlich ist die Nutzung des brach liegenden HITIAG-Areals mitten im Ort eindeutig positiv zu beurteilen. Aus unserer Sicht ungelöst ist aber immer noch die Bewältigung des dadurch entstehenden Verkehrsproblems durch gut 1.000 zusätzliche Fahrzeuge.

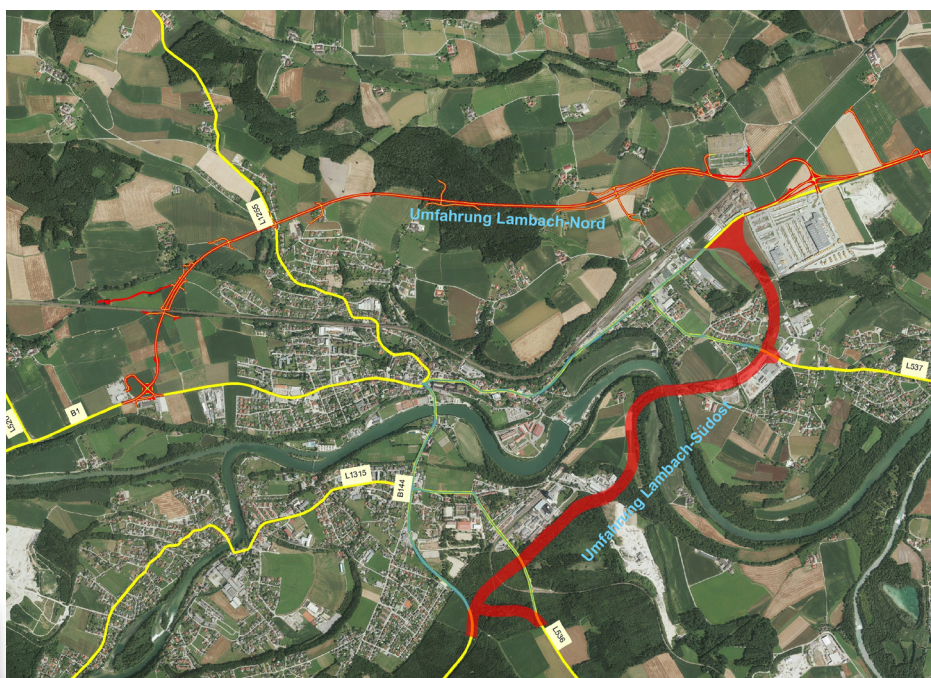
Der Bürgermeister und der Verkehrsausschuss sind gefordert ein Konzept zu entwickeln, damit sich dieser Bevölkerungszuwachs und der zusätzliche Verkehr nicht nachteilig auf die Stadlinger Bevölkerung auswirken wird!

Weiters sind wir der Ansicht, dass schnellstmöglich wieder an der Verwirklichung der Südostumfahrung gearbeitet werden muss (siehe Plan), damit in Zukunft wenigstens der Verkehr Richtung Wels nicht mehr über den Lambacher Traunberg fahren muss. Durch diese

Südostumfahrung würde sich die Schaffung eines neuen Betriebsbaugebiets in Richtung Bad Wimsbach anbieten, denn ca. 90 % der erwerbstätigen StadlingerInnen sind Pendler und das einzige Betriebsbaugebiet in unserer Gemeinde wurde soeben in ein Wohngebiet umgewidmet.

Hier sind der Bürgermeister und der Wirtschaftsausschuss gefordert, um wieder Kontakt mit dem Land OÖ und der Gemeinde Edt / Lambach aufzunehmen und wieder an der Umsetzung dieses Projektes zu arbeiten!

Leider ist in den vergangenen Jahren in dieser Richtung gar nichts geschehen, obwohl wir immer wieder vehement den Ankauf von Grundstücken für mögliche Betriebsgründungen gefordert haben!



Plan der Südostumfahrung aus dem Jahr 2004

DIE SPÖ STADL-PAURA WÜNSCHT
**FROHE WEIHNACHTEN
UND EIN GUTES 2021!**



■ JÜRGEN HUEMER

Lebensqualität durch Kreisverkehr

Durch den guten Einfluss der SPÖ Stadl-Paura werden alle StadlingerInnen vom Projekt „Ausbau des Schotterabbaugebiets“ der Fa. TREUL durch die Werksbrücke über die Ager profitieren. Die Lebensqualität wird sich in Stadl-Paura deutlich verbessern und wir können endlich zu einer Wohngemeinde ohne Schwerverkehr mitten durch den Ort werden.

Die Chronologie zeigt, dass die SPÖ Stadl-Paura immer schon gute Arbeit für die Gemeinde geleistet hat. Der aktuelle Stand ist so, dass die Pläne für die Werksbrücke über die Ager bei der Fa. TREUL schon „in trockenen Tüchern“ sind. Grundstücke sind gesichert und die Planung läuft.



Schwerverkehr und Fußgänger sind eine gefährliche Kombination!

Landesprüfungen haben ergeben, dass ein Kreisverkehr zur Einbindung in die B1 auf Höhe der Kreuzung mit der Landesstraße 520 Richtung Neukirchen die vernünftigste Lösung ist. Wobei die SPÖ Stadl-Paura diese Lösung immer schon gefordert und favorisiert hat.

Damit ergibt sich eine saubere Einbindung des Schwerverkehrs aus dem Schotterwerk in Richtung Schwanenstadt und in Richtung Gunskirchen über die

Nordumfahrung Lambach. Besser kann das gar nicht umgesetzt werden.

Letzte Forderungen der SPÖ Stadl-Paura bei der Stellungnahme an das Land OÖ zu diesem Projekt waren, dass es wirklich nur eine Erweiterung des Schotterabbaugebiets geben kann, wenn das Projekt „Agerbrücke“ schnellstmöglich, also ohne Verzögerung, umgesetzt wird.

Weitere wichtige Forderungen der SPÖ Stadl-Paura sind

- eine Räderwaschanlage für die LKW für die Ausfahrt Jakob-Neubauer-Straße und
- einen öffentlichen Zugang in das schon abgebaute Gebiet zur Naherholung und
- ein attraktiver bepflanzter Sichtschutz zu den Wohngebieten.

Somit schließt sich der Kreis zum Guten und mehrere Gemeinden, wie Lambach und Edt, profitieren auch davon. Stellen Sie sich vor, kein Schotterlastwagen mehr, der an unseren Schulen vorbeifährt und keiner mehr am Traunberg. Darauf freuen wir uns jetzt schon!

Wir wünschen uns weiterhin eine gute Zusammenarbeit mit der Fa. TREUL zum Wohle von ganz Stadl-Paura. Unser Dank geht an die Geschäftsführung, Frau Mag.^a Ursula Huber-Wilhelm, und ihrem Team für die gute Zusammenarbeit.



JÜRGEN HUEMER
ist Fraktionsobmann und Mitglied in verschiedenen Ausschüssen, u.a. im Ausschuss für Bau-, Straßenbauangelegenheiten und Infrastruktur

VERGANGENHEIT

1995	Bürgermeister Gerhard Ernst. Anfragen der Fa. TREUL für Umwidmungen. Lösung war damals der Schottereschilling für die Anrainer der Durchzugsstraßen in Stadl-Paura
1996	Bürgermeister Alfred Meisinger übernimmt das Thema mit den Umwidmungen und dem Schottereschilling
1998	Gespräche wegen Schotterabtransport über die Ager werden von der SPÖ geführt
2017	SPÖ hat im Gemeinderat einen Grundstücksverkauf an die Fa. TREUL verhindert, die Gemeinde hat dadurch ein Verhandlungspfand erhalten
2018	Besuch der SPÖ Stadl-Paura bei Fa. TREUL, Gespräche über Projektumsetzung mit der Werksbrücke über die Ager
2019	Genehmigung der Umweltverträglichkeitsprüfung durch das Land OÖ mit 2 versch. Abbau- und Abtransportvarianten
2019	Stellungnahme der SPÖ Stadl-Paura, dass nur die Variante mit der Agerbrück in Frage kommt
2020	Vorstellung eines neuen Erweiterungsplans der Fa. TREUL im Gemeinderat
08.2020	SPÖ-Stellungnahme zur Variante Agerbrücke und weitere Forderungen

ZUKUNFT

01.2021	Wunschtermin Baustart Agerbrücke
2022	Erster LKW fährt über die Agerbrücke

DER TREFFPUNKT FÜR JUNG UND ALT

Gasthaus Stadlwirt

Gutbürgerliche Küche, gepflegte Getränke, Räumlichkeiten für Hochzeiten, Zehrungen, Taufen usw. Grillgerichte, Hausmannskost, deftige Jausen, dazu servieren wir erlesene Weine und süffigen Most.

Geöffnet von 9 bis 24 Uhr, Dienstag ab 17:30 Uhr geöffnet, Dienstag und Mittwoch Ruhetag. Warme Küche von 11 bis 14 Uhr und von 18 bis 21 Uhr

Josef Hennerbichler, Friedhofstraße 16, Tel: 07245/24158, e-Mail: gasthaus-stadlwirt@a1.net

www.gasthausstadlwirt.at

■ Gemeindevorständin **SILKE HUEMER**

Von der „Flachsi“ zur Wohnanlage in Stadl-Paura

Die Flachsspinnerei hat vielen Menschen damals Arbeit und Heimat zugleich gegeben, aber die Zeiten ändern sich.

Die Umwidmung von Betriebsbaugelände in Kerngebiet wurde in der Gemeinderatssitzung im Juli mehrheitlich beschlossen. Die Diskussionen und Gespräche dazu im zuständigen Ausschuss und im Gemeinderat waren nicht immer einfach.

Unsere positive Haltung, dass am Areal der Flachsspinnerei etwas Gutes für die StadlingerInnen und auswärtige „Daheim“-Suchende entstehen soll, zeigt sich am neuen Plan auf der nächsten Seite.

Folgendes wurde mit Nachdruck integriert:

- Direkter Zugang zum Naherholungsgebiet Traun
- Erinnerung an die ehemalige Flachsspinnerei

- öffentlich zugänglicher Spielplatz
- Möglichkeiten für alternative Wohnformen

Wir haben nun einen Plan für eine autofreie Wohnanlage, der durchwegs positiv gestaltet ist. Wir wissen jedoch auch, dass es einige Zeit, ca. 20 Jahre, dauern wird, bis dieses Projekt vollständig umgesetzt ist. Durch einen hoffentlich gut durchdachten Bebauungsplan gehen wir davon aus, dass wir für unsere neuen Bewohner und auch Bürger, die bei uns in Stadl-Paura zu Hause sein werden, die Lebensqualität halten und idealerweise verbessern.

Dieses Projekt verändert unseren Ort, deswegen stehen wir nach wie vor kritisch



SILKE HUEMER
ist Obfrau für den Ausschuss für Soziales, Familien, Senioren und Integration



Die SPÖ Stadl-Paura arbeitet für eine positive Zukunft am HITIAG-Areal

- dem Verkehr
- der Infrastruktur
- dem öffentlichen Verkehr
- der Baustellen-Situation gegenüber

Hier fordern wir klare und schnelle Handlungsmöglichkeiten im Falle auftretender Probleme, auf die von uns immer wieder hingewiesen wurde.



Partyservice:

Für jede Art von Feier:

Geburtstage, Hauseinweihungen, Weihnachtsfeiern, Taufen, etc.

| Brötchenservice

| Spanferkel

| Ripperlpartie

| Bratl in der Rein

| warmes und kaltes Buffet

Stadl-Paura, Tel.: 288 08



Berger

Reifenservice GmbH

+ Reifen + Räder + Service

Reifenfachgeschäft

**LKW
REIFEN**



**PKW
FELGEN**



Vulkanisierbetrieb

**AS-Bereifung
KOMPLETTRÄDER**

4650 Lambach - Salzburgerstraße 25 - Tel. 07245/24960 - Fax 24960-12

Zukunftsprojekt Flachsspinnerei Stadl-Paura



Der Bau der Wohnhäuser erfolgt bis zum Jahr 2040 in 9 Etappen!

Uhrmachermeister

Schnürch
 UHREN SCHMUCK POKALE
 Spezialist für Reparaturen alter Uhren
 fachgerechter Batteriewechsel bei allen Uhrenmarken
 4650 Lambach Tel 07245 / 28859

josko
 FENSTER & TÜREN
Studio Stadl-Paura
Ralf Neumitka
 Mivagasse 3, 4651 Stadl-Paura
 Tel. 07245/32573
 ralf@neumitka.at

■ Vizebürgermeister **WALTER BAYER**

Liebe Stadlingerinnen und Stadlinger!

Das Jahr 2020 möchte ich am liebsten aus meinem Gedächtnis streichen. Die Coronapandemie hat uns nach wie vor fest im Griff. Das öffentliche Leben leidet sehr durch diese Seuche.

Es konnte weder der Tanzkurs im Frühjahr fortgesetzt werden, noch gab es ein Maibaumfest. Es gab keinen Kirtag, kein Sommerkino und auch keine Veranstaltungen des Kulturausschusses für die „Gesunde Gemeinde“, Lesungen und dergleichen. Und auch der Adventmarkt



Stadlinger Vereine beim allseits beliebten Maibaumaufstellen an einem 30. April

kann so heuer nicht stattfinden. Aber auch Veranstaltungen wie „Stadlinger 60+“ oder der Wirtschaftsempfang waren heuer nicht möglich. Unsere Stadlinger Vereine trifft dieses Jahr besonders hart. Es gab kein Schifferfest, keine Konzerte, keine Tanznachmittage, keine Sportveranstaltungen, keinen Radwandertag, keine Weinkost, um nur einige wenige zu erwähnen. Von solchen Veranstaltungen leben aber unsere Vereine, denn es bringt ein paar zusätzliche Euros in ihre Vereinskassen, die für ihre Aufwendungen dringend gebraucht werden. Da es keine Veranstaltungen gab, wären auch die Vereinssubventionen der Gemeinde kleiner ausgefallen.

Deshalb stellte der Ausschuss für Kultur, Vereine, Sport und gesunde Gemeinde den Antrag an den Gemeinderat, dass die Subventionen einen Durchschnitt der letzten 2 Jahre abbilden sollen. Dieser Antrag wurde auch positiv angenommen. Voraussetzung ist natürlich, dass die Ver-



WALTER BAYER
ist Obmann für den Ausschuss für Kultur, Vereine, Sport und gesunde Gemeinde und ist zuständig für Partnerschaftsangelegenheiten mit Krähenwinkel.

eine nach wie vor einen Antrag stellen.

Ich hoffe, den Vereinen ist wenigstens in dieser Hinsicht ein bisschen geholfen. Ob die Maßnahmen, die die Regierung gesetzt haben, rechtzeitig und sinnvoll sind, das überlasse ich jedem Einzelnen, darüber zu urteilen. Dass es aber sinnvoll ist, Abstand zu halten und einen Mund-Nasenschutz zu verwenden, das sollte doch inzwischen Jeder und Jedem einleuchten. Leider ist Corona sehr ansteckend. Halten wir uns daran, dann können wir hoffentlich bald wieder zu einem Frühschoppen, einem Konzert, einem Fußballspiel und dergleichen gehen.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen für das nächstes Jahr wieder mehr Normalität.



Unser Musikverein bei einer sehr gut besuchten Aufführung im Atrium



Herzhaftes Backwerk & Feinste Mehlspeisen

Seit über 80 Jahren

4651 Stadl - Paura
07245 - 28251



BÄCKEREI & KONDITOREI

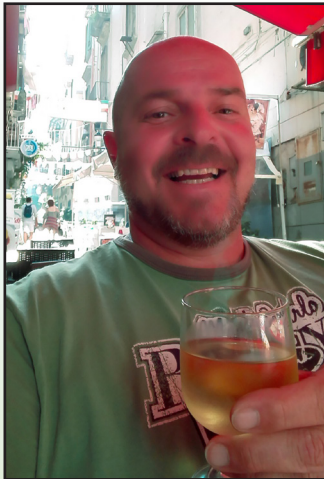


In Gedenken an unseren „Spitzi“

Andreas Spitzbart

Vizebürgermeister a.D.

15. September 1969 – 20. Februar 2020



Nach wie vor sind unsere Gefühle, sowie die Situation über den großen Verlust von unserem Ortsparteimitglied und lieben Freund Andreas Spitzbart, schwer in Worte zu fassen.

Seine schwere Krankheit und der viel zu frühe Tod haben ihn uns einfach aus der Mitte gerissen. Spitzi war der Typ Mensch, den musste man einfach mögen. FREUNDSCHAFT wurde bei ihm großgeschrieben, das zeigte sich oft bei den guten Gesprächen und lustigem Beisammensein.

Seine uneigennützig, liebenswerte, hilfsbereite und humorvolle Art zeichneten ihn aus. Auch seine kritische und doch konstruktive Einstellung brachte er oft in hitzigen Gesprächen zum Ausdruck.

Als gelernter Speditionskaufmann hat er dann bald die Ausbildung zum Krankenpfleger absolviert. Andreas war mit Leib und Seele in diesem Beruf und war immer bereit, beruflich und privat, anderen Menschen zu helfen. Wir wissen, dass er auch bei seinen Kollegen im Krankenhaus Wels sehr beliebt und geschätzt war.

Andreas war ein Familienmensch, umso mehr freuten wir uns, dass er mit Sabine noch einmal sein persönliches Glück gefunden hat. Auch auf seine beiden Töchter war er immer sehr stolz. Das Haus seiner Großeltern hat er im Laufe der Jahre mehr und mehr zu seinem Rückzugsort adaptiert.

2009 hat sich Andreas dazu entschlossen, der Sozialdemokratischen Partei in Stadl-Paura beizutreten. Motiviert und mit Tatkraft übernahm er 2013 als Gemeindevorstand den Kindergarten-, Schul- und Jugendausschuss. 2015 übernahm er den Kultur-, Vereins und Sportausschuss und wurde gleichzeitig Vizebürgermeister. 2017 legte er dieses Amt aufgrund seiner Krankheit nieder, behielt jedoch bis Ende 2019 sein Gemeinderatsmandat.

Spitzi war nicht nur aktiv in der Gemeindepolitik, sondern auch in der Ortspartei. Viele Stadlinger Bälle unterstützte er mit seinen Ideen und seiner Mitarbeit.

Spitzi, Danke für Deine Zeit, die du mit uns verbracht hast!

Danke für Deine Freundschaft!

Danke für die Spuren, die Du hinterlassen hast!

Als Genießer, Familienmensch, Kollege, liebevoller Papa, guter Freund und vieles mehr wirst du uns in Erinnerung bleiben und die wirst immer einen Platz in unserer Mitte haben.

Deine Freunde von der SPÖ Stadl-Paura

■ Bericht von HANNA UHLIK

Lichtverschmutzung, oder, „Wo ist denn die Milchstraße geblieben?“

Haben sie schon etwas von Lichtverschmutzung gehört? Laut Wikipedia versteht man darunter die „dauernde Abwesenheit völliger Dunkelheit.“ Wir kennen sie alle, die beleuchteten Gebäude, die hellstrahlenden Werbetafeln, Straßenbeleuchtungen, aber auch unser beleuchtetes Eigenheim, welche die Nacht zum Tag werden lassen.

Licht gibt uns ein Gefühl von Sicherheit. Das war schon immer so. Wir beleuchten unsere Umgebung, ohne uns über die Auswirkungen Gedanken zu machen. Vor ungefähr 10 Jahren habe ich von meinem Garten aus die Milchstraße betrachten können. Heute sehe ich sie aufgrund der Straßenbeleuchtung nicht mehr. Nagut, werden sie sagen, so wichtig ist der Blick auf die Sterne auch nicht. Sicherheit geht vor. Stimmt, aber die Auswirkungen der immer heller werdenden Nacht auf unsere Umwelt und uns sind vielfältig.

Helle Lampen werden zur Todesfalle für nachtaktive Insekten. Sie umkreisen die künstliche Lichtquelle, bis sie entweder verbrennen oder vor Erschöpfung sterben. So verlieren u.a. Vögel und Fledermäuse ihre Nahrungsquellen, und wichtige Bestäuber unserer Pflanzen fallen weg! Ja, nicht nur die Honigbiene ist für die Bestäubung zuständig! Auch

andere nachtaktive Tiere werden irritiert, und tagaktive Tiere werden ihrer Nachtruhe beraubt. Dazu gehören auch wir Menschen!!! Das Licht dringt in unser Gehirn und hemmt die Ausschüttung des Schlafhormons Melatonin. Dies kann zu Schlafstörungen und weiteren daraus folgenden Krankheiten führen.

Licht ist aber nicht gleich Licht. Unter den sogenannten „schädlichen“ Beleuchtungen versteht man starke Lichtquellen, z.B. LEDs mit hohen Blauanteilen.

habe ich in meiner unmittelbaren Umgebung? Wie beleuchtet ist mein Haus, mein Garten? Was dient wirklich der Sicherheit? Muss meine Dekorationsbeleuchtung, denken wir jetzt wieder an die Weihnachtsbeleuchtung, wirklich die ganze Nacht leuchten? Oder kann ich mir und meiner Umwelt ab 23 Uhr Ruhe gönnen.

Sie sehen, das Thema ist wirklich sehr weitreichend und ich lade sie ein, sich mehr damit auseinanderzusetzen. So



Europas Lichtverschmutzung ist aus dem Weltall gut erkennbar

Quelle: ISS

Die gute Nachricht, jeder Einzelne kann ganz leicht etwas gegen Lichtverschmutzung tun. Wichtig ist, sich dieser Problematik bewusst zu werden. Stellen sie sich ein paar Fragen! Wieviel Licht

können wir alle dazu beitragen, dass die Nacht wieder dunkler, sternenreicher, erholsamer und ruhiger für uns alle wird. Wir haben es dringend nötig, die Tage sind schon laut und aufregend genug.



REINLEIN

Holz & Parkett Ges.m.b.H.

A-4651 Stadl-Paura, Wimsbacher Straße 21, Postfach 17
Tel.: 07245-28170, Fax: 22022, e-mail: office@reinlein-parkett.com
www.reinlein-parkett.com - Schauraum für Parkettböden

Böden für's Leben